



Innenausschuss

21. Sitzung (öffentlich)

27. September 2018

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:40 Uhr bis 16:05 Uhr

Vorsitz: Daniel Sieveke (CDU)

Protokoll: Carolin Rosendahl, Benjamin Schruff

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

11

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte „Tödlicher Unfall im Hambacher Forst“, „Angebliche Tunnel wie beim Vietkong: Gibt es Tunnelsysteme im Hambacher Wald?“ und „Welche Erkenntnisse gibt es zu den logistischen Unterstützern der autonomen Szene im Hambacher Forst?“ unter Tagesordnungspunkt 1 zusammenzuführen sowie den ursprünglich vorgesehenen Tagesordnungspunkt „Gesetz zur Stärkung der Sicherheit in Nordrhein-Westfalen – Sechstes Gesetz zur Änderung des Polizeigesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen“ von der Tagesordnung für die heutige Sitzung zu streichen.

Aktuelle Viertelstunde

12

Fehleinschätzung zu den Neonazi-Demonstrationen in Dortmund durch die Polizei (*Bericht beantragt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 1]*)

In Verbindung mit:

Nazi-Aufmarsch in Dortmund: Was hat die Landesregierung unternommen, um die Polizei zu unterstützen? *(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 2])*

– Diskussion –

1 Tödlicher Unfall im Hambacher Forst *(Berichtswunsch der Landesregierung)* **22**

Bericht der Landesregierung

In Verbindung mit:

Angebliche Tunnel wie beim Vietkong: Gibt es Tunnelsysteme im Hambacher Wald? *(Bericht beantragt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 3])*

Bericht der Landesregierung

Vorlage 17/1136

In Verbindung mit:

Welche Erkenntnisse gibt es zu den logistischen Unterstützern der autonomen Szene im Hambacher Forst? *(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 4])*

Bericht der Landesregierung

Vorlage 17/1143

(Die Berichte ergänzende Fotos siehe Anlage 5)

– Diskussion –

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019) **38**

Gesetzentwurf
der Landesregierung

Drucksache 17/3300

Vorlage 17/1040 (Erläuterungsband)

Vorlage 17/1041 (Einführungsbericht)

Einzelplan 03 – Ministerium des Innern

– Einbringung durch das Ministerium des Innern (s. Anlage 6) –

3 Bund und Länder müssen eine effektive Bekämpfung der Geldwäsche-Kriminalität sicherstellen **39**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/1991

Ausschussprotokoll 17/267

Der Ausschuss lehnt den Antrag ab mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Fraktion der AfD.

4 Prävention und Repression – Für eine stimmige Gesamtstrategie gegen Salafismus in Nordrhein-Westfalen **41**

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/2750

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/3730

Der Ausschuss beschließt, Tagesordnungspunkt 4 zu schieben.

5 Chancen der Digitalisierung erkennen und nutzen **42**

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/2058

Ausschussprotokoll 17/313

Der Ausschuss nimmt den Antrag an mit den Stimmen von den Fraktionen der CDU, der FDP und der AfD gegen die Stimmen von den Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

6 Öffentlichkeitsfahndung beschleunigen – Täter schneller fassen – Potentielle Opfer schützen 43

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/3023 – Neudruck –

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen von den Fraktionen der CDU, der FDP, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen von der AfD-Fraktion ab.

7 Illegale Immigration an der NRW-Westgrenze stoppen 44

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/3026

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, dem Wunsch Nic Peter Vogels (AfD) dahingehend zu folgen, im Rahmen einer Obleuterunde zu klären, in welcher Form Experten zu diesem Thema gehört werden können, erhebt sich kein Widerspruch.

8 Antisemitischer Angriff auf einen israelischen Hochschullehrer in Bonn am 11.07.2018 und anschließendes gewaltsames Vorgehen von Polizeibeamten gegen das Opfer (Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 7]) 45

In Verbindung mit:

Ein palästinensischstämmiger Migrant attackiert einen jüdischen Hochschullehrer in Bonn – Das Opfer erhebt nun schwere Vorwürfe gegen die Polizei (Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 8])

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1147

– Diskussion –

9 Südländisch-nordafrikanisch aussehende Gruppe bärtiger Männer beleidigt und attackiert einen siebzehnjährigen Kippa-Träger in Düsseldorf (Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 8]) 47

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1157

– ohne Diskussion –

- 10 Die Polizei verschweigt die brutale Vergewaltigung einer Vierzehnjährigen durch drei Syrer und drei weitere Tatverdächtige mit deutscher Staatsbürgerschaft** (*Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 8]*) **48**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1155
- Diskussion –
- 11 Brand in Siegburg** (*Berichtswunsch der Landesregierung*) **49**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1138
- Diskussion –
- 12 Afrikaner terrorisiert monatelang die nordrhein-westfälische Kleinstadt Fröndenberg** (*Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 9]*) **50**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1151
- Diskussion –
- 13 Kinder greifen Polizisten in Wuppertal an** (*Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 10]*) **51**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1149
- ohne Diskussion –
- 14 Dunkelhäutiger Mann mit schwarzem Haar sticht in Wuppertal auf 18-Jährigen ein** (*Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 11]*) **52**
- Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1156
- ohne Diskussion –

- 15 Schwarzhaariger Mann mit Messer versucht in Wuppertal, einen 13-Jährigen auszurauben** (*Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 11]*) **53**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1152
– ohne Diskussion –
- 16 Gruppe attackiert und verletzt einen 23-Jährigen in Düsseldorf – Opfer erleidet Stichwunden und muss notoperiert werden** (*Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 11]*) **54**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1154
– ohne Diskussion –
- 17 Jagdszenen wegen eines AfD-Logos und eines „No Islam“-Schriftzuges?** (*Bericht beantragt von der Fraktion der AfD [s. Anlage 12]*) **55**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1153
– ohne Diskussion –
- 18 Zukunft der Wasserschutzpolizei in Nordrhein-Westfalen** (*Bericht beantragt von den Fraktionen der CDU und der FDP [s. Anlage 13]*) **56**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1142
– Diskussion –
- 19 Deutscher Staatsangehöriger darf wegen einer Red Notice der türkischen Regierung Bulgarien nicht verlassen** (*Bericht beantragt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 3]*) **59**
Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1146
– Diskussion –

Innenausschuss

27.09.2018

21. Sitzung (öffentlich)

CR

- 20 Polizeieinsatz in Rietberg-Mastholte am 9. Juli 2018** (*Bericht beantragt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 3]*) **60**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1150

– Diskussion –

- 21 Das Ministerium des Innern startet das Aussteigerprogramm Links-extremismus, genannt „left“** (*Berichtswunsch der Landesregierung*) **61**

Bericht der Landesregierung

– Diskussion –

- 22 Abzug von Teilen der Polizeihundertschaft Marxloh – Wie will die Landesregierung zukünftig die Sicherheit im Duisburger Norden gewährleisten?** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 4]*) **66**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1141

– Diskussion –

- 23 Welche Erkenntnisse gibt es über den SEK-Einsatz am 31.07.2018 in Pulheim?** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 4]*) **67**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1139

– ohne Diskussion –

- 24 Welche Strategie verfolgt die Landesregierung beim Kampf gegen Extremismus?** (*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 4]*) **68**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1144

– ohne Diskussion –

Innenausschuss

27.09.2018

21. Sitzung (öffentlich)

CR

- 25 Warum konnten Waffenteile in die hochgesicherte Urananreicherungsanlage in Gronau gelangen?** *(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 4])* **69**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1159

– ohne Diskussion –

- 26 Krimineller Bandenkonflikt in Brühl?** *(Bericht beantragt von den Fraktionen der CDU und der FDP [s. Anlage 14])* **70**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1148

– ohne Diskussion –

- 27 Übergriff auf Polizisten bei der Kontrolle einer Shisha-Bar in Essen** *(Bericht beantragt von den Fraktionen der CDU und der FDP [s. Anlage 15])* **71**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1145

– Diskussion –

- 28 Angriffe von Rechten bei Demonstrationen gegen Rechtsextremismus am Wochenende des 15. und 16. September 2018** *(Bericht beantragt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 16])* **72**

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1137

– Diskussion –

- 29 Ingewahrsamnahme des Wuppertaler Jobcenterleiters bei Demonstration gegen rechts am 16. Juni 2018** *(Bericht beantragt von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 16])* **74**

In Verbindung mit:

Demonstration am 16. Juni 2018 in Wuppertal – Nachbericht (*Berichtswunsch der Landesregierung*)

Bericht der Landesregierung
Vorlage 17/1140

Das Ministerium sichert zu, über neue Erkenntnisse zu gegebener Zeit zu berichten.

30 Auswertung des Abschlussberichts im Verwaltungsermittlungsverfahren in Bezug auf das Dienstverhältnis des Polizeihauptkommissars a. D. Rainer Wendt vom 23. Februar 2018 (*Berichtswunsch der Landesregierung*)

75

Bericht der Landesregierung

Der Ausschuss folgt dem Vorschlag der Obleuterunde, zu diesem Tagesordnungspunkt binnen zehn Tagen schriftliche Fragen einzureichen, die in einer späteren Sitzung beantwortet werden.

* * *

2 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019)**

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Drucksache 17/3300

Vorlage 17/1040 (Erläuterungsband)

Vorlage 17/1041 (Einführungsbericht)

Einzelplan 03 – Ministerium des Innern

– Einbringung durch das Ministerium des Innern (s. *Anlage 6*) –

Vorsitzender Daniel Sieveke weist darauf hin, dass die Fraktionen bis zum 11. Oktober schriftliche Fragen zum eingebrachten Gesetzentwurf an das Ministerium des Innern richten könnten, welche bis Ende Oktober beantwortet würden. Am 8. November komme der Innenausschuss zur abschließenden Beratung zusammen.

(Minister Herbert Reul [MI] trägt Auszüge der Einbringung vor.)

Sprechzettel

von Herrn Minister Herbert Reul anlässlich der Einbringung des Einzelplans 03 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltes 2019 im Innenausschuss am 27.09.2018 in Düsseldorf

Anrede,

auch dieser zweite Haushaltsentwurf der Landesregierung kommt ohne neue Schulden aus. Wir verfolgen den Kurs des Konsolidierens, Modernisierens und Investierens weiter. Die wichtigen Themenfelder unseres Landes stellen wir mit den notwendigen Mitteln aus. Das bedeutet, die weitere konsequente Stärkung der Inneren Sicherheit.

Dem Ihnen vorliegenden Einbringungsbericht und dem Erläuterungsband können Sie die wesentlichen Inhalte des Einzelplans 03 entnehmen. Ich möchte daher an dieser Stelle nur auf die herausragenden Aspekte eingehen:

Der Gesamtansatz des Einzelplans 03 erhöht sich von 5,5 Mrd. EUR in 2018 auf **5,8 Mrd. EUR** um insgesamt 290 Mio. EUR. Das ist gut und das ist richtig.

2400 Einstellungsermächtigungen

Ich freue mich besonders, dass wir im Bereich des Nachwuchses bei der Polizei noch eine Schippe drauf legen konnten und im Jahr 2019 erstmals die Rekordzahl von 2400 Einstellungen von Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärtern vornehmen werden. Damit stellen wir die Polizei in NRW personell endlich zukunftssicher auf.

Zusätzlich sorgen wir auch kurzfristig für personelle Unterstützung, die notwendig ist, um die aktuellen Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen.

902 Stellen für Spezialisten und die Verwaltung

Daher werden ebenfalls insgesamt 902 weitere Stellen bei der Polizei geschaffen. Zum einen werden 500 Verwaltungsassistenten auch im Jahr 2019 eingestellt. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle

Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte, die derzeit noch Verwaltungstätigkeiten wahrnehmen müssen, von diesen Aufgaben entlastet werden und wieder ihre polizeilichen Kernaufgaben uneingeschränkt wahrnehmen können.

Wir sorgen aber auch dafür, dass wir im Bereich der Terrorabwehr und der Verbrechensbekämpfung die Spezialisten einstellen können, die das notwendige Know-How haben, um in diesen Bereichen noch effektivere Polizeiarbeit leisten zu können.

Ausstattung der Polizei

Und schließlich investieren wir auch weiter in die notwendige Verbesserung der Ausstattung, für eine qualitativ hochwertige und effektive Polizeiarbeit.

Aus diesem Grund sind im Haushaltsentwurf 2019 Mittel für die Beschaffung von 800 neuen Funkstreifenwagen vorgesehen. Damit kann der Austausch des alten 3er BMW, der den Bedürfnissen der Polizei in keinsten Weise mehr entspricht, begonnen werden. Endlich können zeitgemäße Fahrzeuge beschafft werden, in

denen auch die notwendige Ausstattung mitgeführt werden kann.

Wir werden ebenso ballistische Schutzhelme beschaffen, um den Polizistinnen und Polizisten, die tagtäglich im Einsatz ihr Leben für uns riskieren, auch den notwendigen Schutz in besonderen Lagen und gegen terroristische Angriffe zu gewähren.

Ballistische Helme und größere Funkstreifenwagen sind wichtige Teile, aber bei weitem nicht alles, was wir in die Polizei investieren. Zu nennen sind:

- Beginn der Ausstattung mit mobiler Kommunikation: 10.000.000 EUR (Vorsicht: insgesamt liegt der Bedarf deutlich höher)
- Ausstattung und Fahrzeuge für die neu geschaffenen Beweissicherungseinheiten (2,29 Mio. EUR)
- Einführung der Außentragehülle (3,3 Mio. EUR)
- Ausstattung SEK, MEK etc. mit technischem Gerät (z.B. Wärmebildkameras): 1,7 Mio. EUR
- Fahrzeuge für die TEE (Technischen Einsatzeinheiten): 1,0 Mio. EUR. Wir kaufen endlich Ersatz für Jahrzehnte alte LKW

- Aufstockung für den Ansatz Bodycam: 1,54 Mio. EUR

Neben diesen Beschaffungen vergessen wir aber auch nicht, dass das große Getriebe Polizei Geld braucht an Stellen, die vielleicht nicht so augenfällig sind, aber von entscheidender Bedeutung:

- 6,0 Mio. EUR mehr für den Betrieb der IT und für die Sicherheit unserer IT-Systeme
- 2,3 Mio. EUR mehr für die ärztlichen Leistungen z. B. bei Blutproben
- 2,2 Mio. EUR mehr für Dolmetscher und Sachverständige
- 6,2 Mio. EUR für die Ausstattung der zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; 2,0 Mio. EUR für Reg-Beschäftigte, 2,2 Mio. EUR für mehr KA, 2,0 für die anderen Stellen

Weitere Schwerpunkte im Einzelplan

Darüber hinaus gibt es folgende weitere Schwerpunkte in unserem Einzelplan:

Verfassungsschutz

3,1 Mio. EUR werden zusätzlich für den Verfassungsschutz, insbesondere für den Ausbau des Präventionsprogramms Wegweiser bereitgestellt.

Ausweis- und Passprüfgeräte

1,75 Mio. EUR werden den Kommunen zur Anschaffung von Ausweis- und Passprüfgeräten in Form einer fachbezogenen Pauschale zur Verfügung gestellt, um gegen die Vielzahl der Fälschungen vorzugehen und die Innere Sicherheit zu stärken.

Aus- und Fortbildung

Um auch künftig auf gut ausgebildetes Personal bauen zu können, stärken wir ebenso unsere Aus- und Fortbildungseinrichtungen. Denn nur mit einer soliden Ausbildung erhalten wir qualifiziertes Personal für die vielfältigen Aufgaben, die in den nächsten Jahren zu bewältigen sein werden. Daher werden bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung zusätzlich 51 Stellen geschaffen. Aber auch im Institut für öffentliche Verwaltung werden 3 Stellen in der Lehre eingerichtet.

Digitalisierung

Um die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern ist unter anderem die notwendige technische Infrastruktur erforderlich, hierfür werden sowohl im Ministerium, in den Bezirksregierungen als auch bei der Polizei die benötigten Sachmittel bereitgestellt. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Digitalstrategie des Landes.

Auch den Digitalfunk passen wir an den technischen Fortschritt an. Sowohl das erforderliche Personal als auch die benötigten Sachmittel sind daher im Haushaltsentwurf vorgesehen.

Sanierungsbedarf der Liegenschaften

Zuletzt möchte ich noch das Thema Sanierung bzw. Modernisierung der Liegenschaften ansprechen.

Im letzten Jahr habe ich Ihnen mitgeteilt, dass ich mit dem Finanzminister im Gespräch sei, um den eklatanten Sanierungsstau, insbesondere bei den Polizeibehörden, aufzulösen. Ich freue mich, Ihnen heute sagen zu können, dass der Haushaltsentwurf 2019 bereits

Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 436 Mio. EUR für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen vorsieht. Im Bereich der Polizei stehen hierfür 250 Mio. EUR bereit, bei den Bezirksregierungen 100 Mio. EUR, bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung 46 Mio. EUR sowie 40 Mio. EUR für die Fortbildungsakademie in Herne. Mit diesen Mitteln ist es möglich, endlich die ersten Maßnahmen anzustoßen.

Sie sehen, die Stärkung der Inneren Sicherheit und die Investition in eine sichere Zukunft ist weiterhin ein Kernanliegen dieser Landesregierung und findet sich entsprechend im Haushaltsentwurf wieder.